

Ein Drama voller Gefühl

London, 2011: Elizabeth, von allen nur Libby genannt, kann sich ein Leben ohne ihren Geliebten Mark nicht mehr vorstellen. Doch dann stirbt er und Elizabeth sieht keinen anderen Weg aus ihrem Kummer, als England den Rücken zu kehren. Sie macht sich auf den Weg nach Australien, um sich in ein Cottage zurückzuziehen und zu überlegen, wie es weitergehen soll. Der Schmerz über diesen Verlust sitzt viel zu tief und lässt die junge Frau langsam, aber sicher am Leben verzweifeln. Erst, als Libby auf mysteriöse Hinweise über den Verbleib eines legendären Schmuckstücks trifft, schöpft sie endlich neue Kraft. Sie will unbedingt herausfinden, was es mit der ganzen Sache genau auf sich hat - und stößt bei ihren Ermittlungen auf ein Geheimnis, das auch ihr Leben verändern wird.

Das Drama beginnt im Jahre 1901: Nach dem viel zu frühen Tod ihres Sohnes Daniel ist das Leben für Isabella Winterbourne nichts mehr wert. Die Trauer um ihn scheint übermächtig und Isabella droht an ihrem Kummer zu zerbrechen. Doch davon möchte ihr Ehemann nichts wissen. Er zwingt Isabella, mit ihm nach Australien zu reisen, um der Regierung einen kostbaren Amtsstab, ein Geschenk der englischen Königin, zu übergeben. Doch soweit soll es nicht kommen, denn ein Sturm bringt das Schiff zum Kentern und fordert viele Opfer. Lediglich Isabella kann dem nassen Grab entkommen und ist die einzige Überlebende des Schiffsunglücks. Niemand darf jedoch wissen, wer sie ist - auch nicht der sanftmütige Leuchtturmwächter Matthew, in dem sie schon bald einen Freund fürs Leben findet.

Er steht ihr bei - und zwar in guten wie in schlechten Tagen - und verhilft ihr schließlich zu einer Arbeitsstelle. Dank seiner Hilfe fängt sie bei einer Familie als Kindermädchen an und kümmert sich um die Belange des kleinen Xaviers. Der Junge erinnert Isabella an ihren eigenen Sohn und weckt in ihr Gefühle, die sie niemals mehr für möglich gehalten hätte. Sie liebt Xavier wie ihr eigenes Kind und plant, mit ihm nach Amerika zu flüchten. Dort will sie vorübergehend bei ihrer Schwester leben. Solange, bis sie wieder auf eigenen Beinen steht. Aber bevor es soweit ist, bricht abermals eine Katastrophe über sie herein und nichts ist mehr, wie es einmal war. Isabellas Vergangenheit droht sie einzuholen und ihr Glück zu zerstören ...

Kimberley Wilkins' Romane sind für die Sinne eine einzige Versuchung, der man einfach nicht widerstehen kann, und das schönste Geschenk, das man bzw. frau sich überhaupt wünschen kann. "Das Haus am Leuchtturm" ist ein betörendes Erlebnis voller Herzensmomente und schlichtweg ein Hollywood-verdächtig Genuss, der den Leser ganz sprachlos macht und seitenweise Glück bedeutet. Eben Unterhaltung, die einen gefangen nimmt - und zwar von der ersten bis zur letzten Seite. Oder um es mit anderen Worten zu beschreiben: großartige Literatur! Hier findet man Emotionen, die einen ganz schwindelig machen, und Leidenschaft pur. Kurzum: eine Geschichte zum Verlieben. Solch ein Meisterwerk findet man definitiv nicht alle Tage im Bücherregal und ist von wohlthuender Seltenheit.

Für Leser von Kate Morton ist "Das Haus am Leuchtturm" ein ganz heißer Tipp. Kein Wunder, denn dieser Roman vereint Spannung und Gefühl zu einem fesselnden Vergnügen und lässt garantiert kein Auge trocken. Kimberley Wilkins schreibt sich mit diesem Buch geradewegs in die Liga der internationalen Bestsellerautoren. Ihre Worte sind nämlich die reinste Verführung - beinahe Poesie, die wie ein Geschenk des Himmels erscheint.

Susann Fleischer 02.09.2013